

Communicatio Socialis

Zeitschrift für Medienethik und
Kommunikation in Kirche und Gesellschaft



Medien(selbst)kritik

Herausgegeben von:
Klaus-Dieter Altmeyden
Alexander Filipović

Irene Neverla
**Medienkritik und
Medienjournalismus**

Horst Pöttker
**Gladbeck revisited. (Selbst-)
Kritik am Journalismus**

1 2019
52. Jahrgang
Seiten 1-140
ISSN 0010-3497

Viera Pirker
**Katholisch, weiblich,
Instagram**



Nomos

Communicatio Socialis

Zeitschrift für Medienethik und
Kommunikation in Kirche und Gesellschaft

Gegründet von Franz-Josef Eilers SVD,
Karl R. Höller und Michael Schmolke

Herausgegeben von Klaus-Dieter Altmeppen
und Alexander Filipović

52. Jahrgang 2019 • Heft 1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Petra Hemmelmann

Kritischer Bereich 5

Medien(selbst)kritik

Irene Neverla

Medienkritik und Medienjournalismus.

Über Herausforderungen der (Selbst-)Reflexion in der mediatisierten Gesellschaft. . 7

Nikolaus Jakob/Ilka Jakobs/Oliver Quiring/Tanjev Schultz/Christian Schemer/Marc Ziegele

Medienskepsis und Medienezynismus.

Funktionale und dysfunktionale Formen von Medienkritik 19

Horst Pöttker

Gladbeck revisited. (Selbst-)Kritik am Journalismus – eine kritische Analyse. 36

Medien über Medien.

Einblicke in die Arbeit medienjournalistischer Formate in Print, TV und Netz

Daniel Wirsching: Medienseite „Augsburger Allgemeine“.

Von der Fernsehseite zum umfassenden Medienthemen-Mix 51

Anton Sahlender: Medien-Ombudsleute.
Anwälte für Leser – Gewissen der Redaktionen. 55

Matthias Daniel: Medienmagazin „journalist“.
Stimme des unabhängigen Journalismus 58

Annette Leiterer: Medienmagazin „Zapp“. Die Chance, zu lernen 61

Martin Fehrensens: „Social Media Watchblog“.
Beitrag zu einer besser informierten Gesellschaft 64

Serie: Grundbegriffe der Kommunikations- und Medienethik

Claudia Paganini
Täuschung, Lüge, Manipulation (Teil 15) 67

zuRechtgeruckt

Frank Überall
Eine Frage des Verhaltens.
Über das zuweilen schwierige Verhältnis zwischen Polizei und Presse 73

Aufsatz

Leif Kramp/Stephan Weichert
Hass im Netz.
Anregungen und Empfehlungen für Redaktionen. 79

Kommunikation in Kirche und Gesellschaft

Viera Pirker
Katholisch, weiblich, Instagram.
Einblicke in plattformspezifische Praktiken. 96

Dokumentation

Kirchliche Filmpreise 2018
Auszeichnungen bei internationalen Festspielen 113

Menschlichkeit und Verantwortungsbewusstsein. Verleihung des Katholischen Medienpreises 2018 an kritische, aufklärende und wertorientierte Journalist_innen. 124

Literatur-Rundschau

Thomas Bohrmann/Matthias Reichelt/Werner Veith (Hg.): Angewandte Ethik und Film (<i>Alexander Godulla</i>)	127
Philip Weissermel: Terrorismus als Kommunikationsstrategie. Ein Vergleich der Roten Armee Fraktion und des Islamischen Staates (<i>Stefan Piasecki</i>)	129
Ulla Carlsson/Lennart Weibull: Freedom of Expression in the Digital Media Culture. A study of public opinion in Sweden (<i>Annika Franzetti</i>)	131
Manuela Pietraß: Formen von Medialitätsbewusstsein. Relationen zwischen digitalem Spiel und Wirklichkeit am Beispiel moralischer Entscheidungen (<i>Jeffrey Wimmer</i>)	133
Anna Jehle: Welle der Konsumgesellschaft. Radio Luxembourg in Frankreich (<i>Susanne Wegner</i>)	135
Abstracts (english)	138

Unser Titelbild

Das Geiseldrama von Gladbeck gehört zu den wohl dramatischsten Verbrechen der Nachkriegsgeschichte. Es steht für polizeiliches Versagen und mediale Grenzüberschreitungen, die bis heute nachwirken. Dies wird etwa in der Verfilmung „Gladbeck“ aus dem Jahr 2018 deutlich. Unser Titelbild zeigt eine Szene aus dem Film, in der zu sehen ist, wie Journalist_innen die Entführer in der Kölner Innenstadt umringen, um live über den Fall zu berichten.

Der Zweiteiler „Gladbeck“ ist eine Regina Ziegler Produktion der Ziegler Film Berlin & Baden-Baden in Koproduktion mit ARD Degeto (Federführung) und Radio Bremen für Das Erste.

Copyright für das Foto:

ARD Degeto Film GmbH/Ziegler Film Berlin GmbH & Co.KG/Martin Valentin Menke

Info zur DVD:

https://polyband.de/ceemes/?article/show/228259/page=827/layout=poly_dvd_blu-ray_main_public

Impressum

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen, Studiengang Journalistik, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ostenstraße 25, 85072 Eichstätt, Germany, E-Mail: klaus-dieter.altmeppen@ku.de; Prof. Dr. Alexander Filipović, Lehrstuhl für Medienethik, Hochschule für Philosophie München, Kaulbachstraße 31a, 80539 München, Germany, E-Mail: alexander.filipovic@hfhph.de.

Redaktion: Dr. Renate Hackel-de Latour (verantw.), Susanna Endres, Annika Franzetti, Dr. Petra Hemmelmann, Susanne Wegner, Susanna Wolf. Redaktionsanschrift: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Studiengang Journalistik, Redaktion Communicatio Socialis, Ostenstraße 25, 85072 Eichstätt, Germany, Telefon: 0 84 21/93-21554, Fax: 0 84 21/93-21786, E-Mail: redaktion@communicatio-socialis.de.

Verlag: NOMOS Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Postfach 100 310, 76484 Baden-Baden, Germany, Telefon: 0 72 21/21 04-0, Fax: 0 72 21/21 04-27, E-Mail: nomos@nomos.de; ISSN (print): 0010-3497, Internet: www.communicatio-socialis.de, aktuelle Hefte und Archiv online (E-Journal) unter [ejournal-nomos.communicatio-socialis](http://ejournal-nomos.communicatio-socialis.de); ISSN (online): 2198-3852.

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift erscheint viermal im Jahr. Jahresabonnement 58,00 € (Print und Online), für Studierende (unter Einsendung eines Studiennachweises) 40,00 € (Print und Online), für Institutionen 196,00 € (Print und Online; Mehrfachnutzung/unbegrenzte Anzahl an Online-Nutzern). Einzelheft 19,00 € (Print). Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkostenanteil. Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Kündigungsfrist: 3 Monate vor Kalenderjahresende.

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikrofilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Manuskripte und Hinweise: Formale Vorgaben für Autorinnen und Autoren sind zusammengefasst in einem Merkblatt, das bei der Redaktion angefordert oder auf unserer Website heruntergeladen werden kann. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Newsletter: Wenn Sie über neue Ausgaben automatisch informiert werden möchten, abonnieren Sie gerne unseren Newsletter unter newsletter.communicatio-socialis.de.

zem:dg

zentrum für ethik der medien
und der digitalen gesellschaft

Communicatio Socialis wird herausgegeben im zem:dg – Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft (einer Kooperation der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Hochschule für Philosophie München).